

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904**

94 (13.3.1904)

# Beilage zu Nr. 94 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 13. März 1904.

## Großherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der  
Gehaltsklassen III bis K

sowie

### Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnbahnverwaltung. —

#### Verfördert:

zum Stationsmeister:  
Schaffner Adolf Steffe in Freiburg;  
zum Stationsaufseher:  
Stationswart Ernst Klug in Rippberg.

#### Befähigt:

als Expeditionsgehilfe:  
Militärantwärtler Christian Schmidt von Unteröwisheim;  
als Bureaugehilfe:  
Bureaugehilfenantwärtler Joseph Hauser von Zell-Weierbach.

#### Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahnmelder:  
Emil Henn von Angeltshirn.

#### Verfetzt:

Lokomotivführer Edmund Vogt in Mannheim nach Heidelberg  
Oberstabsführer Wilhelm Menger in Mannheim nach Mosbach  
Reserveführer Karl Burgin in Offenburg nach Bittlingen.  
Wagenwärter Joseph Breunig-Mandel in Offenburg zur Veretzung einer Stationsmeisterstelle nach Donau-  
eschingen  
Schaffner Joseph Kranz in Karlsruhe nach Appenweier.

#### Zurückgesetzt:

Jugmeister Joseph Fuchs in Karlsruhe, unter Anerkennung  
seiner langjährigen treuen Dienste und unter Verleihung des  
Titels Oberzugmeister  
Stationswart Anton Fersch in Wichtlingen, unter Anerkennung  
seiner langjährigen treuen Dienste.

#### Gestorben:

Werkführer Karl Fuchs in Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,  
des Kultus und Unterrichts.

#### Verfetzt:

Aktuar Christian Gnädig beim Amtsgericht Radolfzell zum  
Amtsgericht St. Blasien.

#### Befähigt:

Hilfsgerichtsbeamter Nikolaus Ringel in Mannheim.

#### Entlassen:

Aktuar Ernst Mutter, zuletzt beim Amtsgericht Eberbach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

#### Etatmäßig:

Aktuar Ludwig Karcher beim Amt Mannheim zum etat-  
mäßigen Amtskassier daselbst.

#### Ernannt zu etatmäßigen Polizeiwachmeister:

der charakterisierte Polizeiwachmeister Otto Leibke bei der  
Kriminalpolizei in Mannheim  
der charakterisierte Polizeiwachmeister Josef Werner bei der  
Kriminalpolizei in Mannheim  
der charakterisierte Polizeiwachmeister Karl Grimm beim Be-  
zirksamt Freiburg.

#### Verleihen der Charakter als Polizeiwachmeister:

dem Polizeigeranten Ludwig Schmidt beim Bezirksamt  
Mannheim  
dem Polizeigeranten Valentin Rabold beim Bezirksamt  
Freiburg  
dem Polizeigeranten Hermann Baumann beim Bezirks-  
amt Forzheim.  
Letzterer wird zugleich zum Bezirksamt Mannheim versetzt.

#### Ernannt zu etatmäßigen Polizeigeranten:

der charakterisierte Polizeigerant Otto Walz beim Bezirks-  
amt Karlsruhe  
der charakterisierte Polizeigerant Jakob Weinacker beim  
Bezirksamt Freiburg  
der charakterisierte Polizeigerant Theodor Brodmann beim  
Bezirksamt Heidelberg.  
Letzterer wird zugleich zum Bezirksamt Konstanz versetzt.

#### Verleihen der Charakter als Polizeigerant:

dem Schupmann Alois Maier beim Bezirksamt Mannheim  
dem Schupmann Georg Kanzler beim Bezirksamt Freiburg  
dem Schupmann Christian Hüber beim Bezirksamt Forz-  
heim  
dem Schupmann Adam Rudolf beim Bezirksamt Karlsruhe  
dem Schupmann Julius Geiger beim Bezirksamt Forzheim  
dem Schupmann Friedrich Stern beim Bezirksamt Freiburg  
dem Schupmann Adolf Büche beim Bezirksamt Mannheim  
dem Schupmann Martin Herrmann beim Bezirksamt  
Heidelberg  
dem Schupmann Karl Wifel beim Bezirksamt Karlsruhe.

#### Verfetzt in gleicher Eigenschaft:

der Polizeigerant Wilhelm Weber beim Bezirksamt Kon-  
stanz zum Bezirksamt Mannheim  
der charakterisierte Polizeigerant Jakob Kienle beim Be-  
zirksamt Karlsruhe zum Bezirksamt Forzheim.

#### Entlassen:

Schupmann Georg Degen in Mannheim (auf Ansuchen)  
Schupmann Adolf Schlee in Mannheim.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

#### Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Landstraßenwärter  
Johann Schnörr in Redargerach.

#### Entlassen:

die Landstraßenwärter  
Konstantin Doll in Gaggenau (wegen Kränklichkeit)  
Johann Vinfert in Jollhaus (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

#### Steuerverwaltung. —

##### Verfetzt:

Steuereinnahmer Georg Wegler in Ebingen nach Lörrach  
Bureaugehilfe Erdmann Böhnisch bei Großh. Finanzamt  
Buchen zu jenem in Hornberg.

##### Ernannt:

Grenzaufseher Johann Wiedemann in Erzingen zum  
Steueraufseher in Karlsruhe  
Gendarm Richard Kraßmann in Weingarten zum Steuer-  
aufseher in Schwellingen.

#### Zollverwaltung. —

##### Verfetzt:

die Zolleinnehmer  
Karl Friedrich Müller in Ludwigsbafen nach Gaienhofen  
Viktorin Schäfer in Gaienhofen nach Bühl  
Valentin Belzin in Gaggenau nach Ludwigsbafen und  
Leo Fehle in Bühl nach Konstanz;  
die Grenzaufseher  
Eduard Bauer in Schlatt a. N. nach Zuzlingen und  
Karl Fürst in Zuzlingen nach Wietzingen.

##### Etatmäßig angestellt:

Hilfsaufseher Karl Schneider in Mannheim als Hafenauf-  
seher und

##### die Grenzaufseher

Gottlieb Fährdrich in Hüben  
Friedrich Zahraus in Hüben  
Adolf Riede in Erzingen und  
Roman Schab in Gaggenau.

##### In den Ruhestand versetzt:

Zolleinnehmer Johann Ambros Eiermann in Konstanz, auf  
Ansuchen.

### Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

#### 1. Verfördert bzw. ernannt:

Loes, Leontine, Lehrerin an Höh. Mädchen Schule Karlsruhe,  
wird Hauptlehrerin an dieser Anstalt  
Baumann, Karl, Schulverwalter in Philippsburg, wird  
Hauptlehrer in Hettigen, Amts Buchen  
Beneß, Albert, Unterlehrer in Wüstenbach, wird Hauptlehrer  
in Langenhardt, Amts Mespitz  
Dietrich, Josef, zuletzt Schulverwalter in Staufen, Amts  
Bonndorf, wird Hauptlehrer daselbst  
Gret, Hugo, Unterlehrer in Oberweier, Amts Lahr, wird  
Hauptlehrer in Göttrichen, Amts Forzheim  
Günder, Otto, zuletzt Schulverwalter in Vockschaf, Amts  
Sinsheim, wird Hauptlehrer daselbst  
Haberer, Ernst, Unterlehrer in Lörrach, wird Hauptlehrer  
in Erzingen, Amts Lörrach  
Herbst, Wilhelm, Unterlehrer in Landenbach, wird Haupt-  
lehrer in Dollenberg, Amts Sinsheim  
Herrmann, Karl, Unterlehrer in Brödingen, wird Haupt-  
lehrer in Göttrichen, Amts Forzheim  
Huber, Ernestine, Unterlehrerin in Wietzingen, wird Haupt-  
lehrerin in Philippsburg, Amts Bruchsal  
Klein, Rudolf, Unterlehrer in Ofersheim, wird Hauptlehrer  
in Langenels, Amts Buchen  
Krauth, Emil, Unterlehrer in Langenhardt, wird Haupt-  
lehrer in Pfaffenweiler, Amts Wiltzingen  
Lienert, Othmar, zuletzt Schulverwalter in Rüggen, Amts  
Waldshut, wird Hauptlehrer daselbst  
Neurard, Georg, Unterlehrer in Thannheim, wird Haupt-  
lehrer in Kappelthal, Amts Mosbach  
Schmalz, Richard, Unterlehrer in Haslach, Amts Wolfach,  
wird Hauptlehrer in Rehlingen, Amts Konstanz  
Schmid, Joachim, Unterlehrer in Wietzingen, wird Haupt-  
lehrer in Mühlhausen, Amts Wiesloch  
Stoll, Georg, zuletzt Schulverwalter in Siegelau, Amts  
Baden, wird Hauptlehrer daselbst  
Studer, Karl, zuletzt Schulverwalter in Unterprechtal, wird  
Hauptlehrer in Göttrichen, Amts Konstanz  
Zachmann, Karl, Unterlehrer in Sandhofen (Schaarhof),  
wird Hauptlehrer in Schwanheim, Amts Eberbach.

#### 2. Verfetzt:

##### a. Hauptlehrer:

Baumgartner, Ludwig, von Wülflingen nach Achstetten,  
Amts Breisach  
Beberle, Gustav, von Ehenroth nach Balzhofen, Amts Bühl  
Burlart, Johann, von Steinsfurt nach Ettenheim  
Eckstein, Johannes, von Freudenberg nach Waldhörn, Amts  
Buchen  
Effinger, Franz, von Todtmoos-Au nach Schelingen, Amts  
Breisach  
Eiermann, Alois, von Kirchardt nach Menden, Amts Achern  
Fitz, Hermann, von Fischbach nach Niederhof, Amts Säckingen  
Freh, Hermann, von Eichelberg nach Oberbruch, Amts Bühl  
Geiger, Albert, von Bienten nach Ebingen, Amts Schwet-  
zingen  
Graf, Christian, von Hoppetenzell nach Leutkirch, Amts  
Heberlingen  
Grafner, Franz, von Oberhopsheim nach Sipplingen,  
Amts Heberlingen  
Heimberger, Anton, von Barnhald nach Waisstadt, Amts  
Sinsheim  
Horch, Ludwig, von Neulshheim nach Dill-Weihenstein, Amts  
Forzheim  
Karcher, Andreas, von Güttenbach nach Staufen (Stadt)  
Künzig, Franz, von Rippberg nach Büchenau, Amts  
Bruchsal

Leiber, Johann, von Grafenhausen, Amts Bonndorf, nach  
Gaggenau, Amts Rastatt

Linninger, August, von Bobstadt nach Reidenstein, Amts  
Sinsheim

Merk, Stefan, von Rüggingen nach Böhlingen, Amts Konstanz

Müller, Matthäus, von Randendorf nach St. Georgen, Amts  
Bittlingen

Schildeder, Albert, von Stein a. N. nach Adelsberg, Amts  
Schönau

Schmid, Eber, von Grafheuren nach Dietenbach, Amts  
Freiburg

Schmidt, Gustav, von Brombach nach Dundenheim, Amts  
Lahr

Schmitt, Peter, von Rohrbach, Amts Sinsheim, nach Lan-  
denbach, Amts Weinheim

Striegel, Georg, von Grünsfeldhausen nach Ibesheim,  
Amts Mannheim

Wachter, Franz, von Boll nach Höchenschwand, Amts St.  
Blasien

Walter, Konrad, von Büchig, Amts Karlsruhe, nach Eu-  
lingen, Amts Forzheim

Werner, Franz, von Sandegg nach Moos, Amts  
Konstanz

Wiedemann, Wilhelm, von Querbach nach Altmannstweier,  
Amts Lahr

##### b. Unständige Lehrer:

Algeier, Karl, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Stül-  
lingen, Amts Bonndorf

Verberich, Erhard, Unterlehrer, von Sulzbach, Amts Ra-  
statt, nach Dös, Amts Baden

Wehler, Rosa, Hilfslehrerin in Durbach, Amts Offenburg,  
wird Unterlehrerin daselbst

Wuh, Karl, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Häusern,  
Amts St. Blasien

Zank, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Sulzbach,  
Amts Rastatt

Zirk, Anton, Schulverwalter in Oberbruch, als Unterlehrer  
nach Wirmersheim, Amts Rastatt

Scheidlen, Friedrich, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach  
Rosenberg, Amts Adelsheim

Galter, Otto, Unterlehrer, von Dös nach Baden

Kaiser, Wolfgang, Schulverwalter in Menden, als Unter-  
lehrer nach Wüstenbach, Amts Eppingen

Ketterer, Wendelin, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach  
Reichenbach, Amts Eppingen

Lingmann, Valentin, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach  
Oberhüpf, Amts Forzheim

Müller, Adolf, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Wöhl-  
bach, Amts Offenburg

Rauschenberger, Ernst, Schulkandidat, als Hilfslehrer  
nach Willstadt, Amts Mespitz

Roth, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Unter-  
schwarzach, Amts Eberbach

Sänger, Eduard, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Maul-  
burg, Amts Schopfheim

Schmieder, Anna, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach  
Reich, Amts Schwellingen

Schried, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Hode-  
heim, Amts Schwellingen

Siegel, Johann, Schulverwalter, von Balzhofen, nach Ehen-  
roth, Amts Eppingen

Söffler, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Ver-  
matingen, Amts Heberlingen

Wagner, Karl, Schulverwalter, von Schelingen nach Barn-  
hald, Amts Bühl

Wing, Alfred, Hilfslehrer in Ralsch, Amts Wiesloch, als  
Unterlehrer nach Wehr, Amts Schopfheim.

### Finanzielle Rundschau.

—o. Frankfurt, 11. März.

Es herrscht immer noch ein ziemlich unverändertes Bild an  
unserer Börse, ganz günstige Kursentwicklung,  
aber große Geschäftstillheit. Vom Kriegsaufplage  
liegen widersprechende Nachrichten vor, so daß die Börse zu-  
nächst abwarten will, welche Darstellung sich als die richtige  
erweisen wird. Im übrigen sieht man der weiteren Entwid-  
lung der ostasiatischen Angelegenheiten jetzt weit ruhiger gegen-  
über als früher. Wenn auch der Gedanke, die Wirren auf  
einem Kongreß zu regeln, verkräftigt ist, so steht doch so viel  
fest, daß eine europäische Macht nicht daran denkt, sich in den  
Streit einzumischen, und in der Erwägung, daß der Kampf  
lokalisiert bleiben wird, findet die Börse eine gewisse Be-  
ruhigung.

Den weiter bekannt gemordenen Zusammenbrüchen von  
Bankfirmen ist nicht viel Beachtung geschenkt worden, weil sie  
nicht mit größeren Konfessionslösungen parallel ging. Es hat  
sich allmählich ein etwas besserer Ton eingestellt, der zum Teil  
mit der günstigen Haltung der Pariser Börse, zum Teil auch  
mit dem Stahlwerksverband und der Besiegung der Obstruk-  
tion im ungarischen Abgeordnetenhaus zusammenhängt. Die  
Wirkungen des Stahlwerksverbands lassen sich be-  
reits in der Weise beobachten, daß der Konsum der bisher  
auf eine Spaltung unter den Hüttenwerken spekuliert haben  
mochte, ernstlich an die Dedung seines Bedarfes denkt. In-  
folgedessen ist größere Nachfrage nach Eisen hervor-  
getreten, und Hand in Hand damit konnten die Preise in  
Westfalen und Oberschlesien erhöht werden. Zugleich laufen  
aus Amerika bessere Situationsberichte ein. Nach einigen  
Schwankungen wurden Bochumer und Lauria höher be-  
zahlt. Es ist ganz selbstverständlich, daß der Stahlwerksver-  
band in Fühlung mit dem Kohlenindustriellen arbeiten  
wird, so daß man sich für beide Großindustrien Vorteile ver-  
spricht. Nachdem sich nun auch der Absatz in der Kohlen-  
industrie wieder gehoben hat, wurden Kohlenaktien  
von neuem begehrt und konnten in den meisten Sorten Preis-  
erhöhungen erzielen. Eine Ausnahme machten jedoch Gesen-  
fentrichner, die etwas abbröckelten, nachdem die jüngsten  
Fusionsgerüchte ohne Bestätigung geblieben sind.

In der Kaliindustrie ist die Verlängerung des Syn-  
dikalats zwar immer noch nicht sichergestellt. Aber es gewinnt  
nunmehr die Anschauung Platz, daß auch dieser Verband nun-  
mehr zustande kommen wird. Bei den fortschreitenden Syn-  
dikationen ist es freilich möglich, daß sich eine gewisse Gespann-  
theit zwischen Produzenten und Händlern herausstellt, da  
deren Wirkungskreis beschränkt zu werden droht. Solche  
Differenzen sind schon in der Zementindustrie zutage  
getreten, so daß die Händler mit der Errichtung eigener Ze-  
mentfabriken gedroht haben. Im ganzen bleiben aber Ze-  
mentaktien, ebenso wie Chemische und Elektrizitäts-  
aktien gut behauptet.

Kunstseideaktien haben ihren Preis neuerdings erhöht. Unter den Maschinenfabriken, die wie so manche andere Industriezweige, nun nach Vereinigung streben, war die Tendenz keine einheitliche. Während Kleyer und Dürrkopff anjagen, sind Gröhner, Wittener Stahlröhren, Moenus, Gasmotoren Deutz niedriger. Wesentlich gebessert sind Zellstoff Dresden, Hoch- und Tiefbauten usw., wogegen Neue Bodenaktien und Aischaffenburger Maschinenpapierfabrik nachgeben mühten.

Da die ungarische Obstruktion wenigstens hinsichtlich der erneuten Vorlage beseitigt ist, brach sich für alle österreichisch-ungarischen Werte, besonders Kredit, Staatsbahn, Lombarden, österreichisch-ungarische Renten usw. gute Strömung Bahn. Man spricht auch davon, daß in Wäld die Verhandlungen wegen der neuen österreichischen Investitionsanleihe beginnen werden.

Heimische Banfaktien sind gleichfalls gebessert, insbesondere Berliner Handelsgesellschaft, Deutsche Bank, Disconto-Kommandit, Dresdner Nationalbank usw.

Die dem Bundesrat zugegangene Reform des Reichssteuergesetzes hat an der Börse nicht viel Beachtung gefunden, weil man die Reform, die sich nur auf eine Erleichterung des Umsatzsteuereinzugs auf heimische Staatsfonds und den Arbitrageverkehr erstreckt, keine große Tragweite beimißt.

Unter den Transportwerten sind italienische Sorten eher etwas schwächer, weil die Lage der italienischen Börsen noch mit einiger Vorsicht beurteilt wird.

Tägliches Geld ist allenthalben recht flüssig, während der Privatdiskont etwas angezogen hat. Jedenfalls tritt im Publikum wieder stärkerer Anlagebegehrt hervor, weshalb auch die deutschen Staatsfonds gut behauptet blieben.

Unter den ausländischen Renten sind Türken und Spanier höher. Aber auch Russen konnten anziehen. Viel beachtet wird der Umstand, daß keine Stücke von Spanien wegen der Käufe des französischen Publikums mit großem Agio bezahlt werden. Chinesen und Mexikaner blieben behauptet.

Gebessert sind Rumänier, Portugiesen, Griechen usw.

Privatdiskont: 3/4 Proz.  
Nachstehend unsere Tabelle:

	4. März.	11. März.
3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	101.25	101.65
3 %	89.60	89.55
3 1/2 % Preussische Konsols	101.25	101.95
3 %	89.75	89.70
3 1/2 % Bad. Obl. abgekempt	99.90	100.10
3 % Badische Obligationen	90.20	89.20
3 1/2 % Bayern	100.40	100.90
3 %	89.55	89.30
4 % Ungarische Rente	101.—	—
4 % Ungarische Goldrente	99.—	100.80
4 % Ungarische Kronenrente	97.80	97.80
5 % amort. Silber-Mexikaner	40.60	40.35
5 % Gold-Mexikaner	100.50	100.80
Oesterreichische Kreditaktien	198.40	200.—
Disconto-Kommanditanteile	181.25	182.20
Deuterr. Staatsbahn-Aktien	185.20	186.—
Lombardische Aktien	14.25	13.80
Gothardaktien	194.30	194.—
Baurhütte-Aktien	218.—	220.50
Böhmische Bergbauaktien	185.80	186.75
Welfenberger Bergbauaktien	213.—	207.50
Harpenberger Bergbauaktien	188.50	188.40
Hibernia	188.50	187.60
Badische Anilin	422.50	421.—
Türkenlose	120.20	121.—

**Gottesdienste.**

**Evangelische Stadtkirche.**

13. März.  
Stadtkirche.  
1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Schloemann.  
10 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Stadtpfarrer Rapp.  
1/10 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. Für die Angehörigen der Konfirmanden werden Platzkarten ausgegeben.  
1/12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer.  
6 Uhr: Herr Stadtvikar Steinmann.

**Schloßkirche.**  
10 Uhr: Herr Hofdiakon Dr. Frommel.  
4 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Hofprediger Fischer. (Eintrittskarten.)

**Johanneskirche.**  
9 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Stadtpf. D. Brückner.  
6 Uhr: Herr Stadtvikar John.

**Christuskirche.**  
10 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Stadtpfarrer Rohde.  
2 Uhr Gottesdienst für Taubstumme: Herr Hauptlehrer Frick.  
6 Uhr: Herr Stadtvikar Bauer.

**Karl Wilhelm-Schule.**  
1/10 Uhr: Herr Stadtvikar Steinmann.  
11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Steinmann.

**Gartenstraße 22.**  
1/10 Uhr Herr Stadtvikar John.  
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.  
5 Uhr: Herr Hofdiakon Dr. Frommel.

**Datenthusienstraße.**  
Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Raß.  
Abends 1/8 Uhr: Herr Pfarrer Raß.

**Evangelische Kapelle des Radettenhauses.**  
10 Uhr: Herr Radettenhauspfarrer Lic. Dr. Brückner.  
Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).  
Vormittags 1/10 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Detan Gebert.  
Abends 1/8 Uhr: Gottesdienst: Herr Vereinsgeistlicher Degen.

Donnerstag, den 17. März:  
Abends 1/8 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvikar John.

**Wochen-Gottesdienste:**  
Stefanienstraße 22.  
Mittwoch, den 16. März:  
8 Uhr abends: Herr Hofprediger Fischer.  
Kleine Kirche.  
Donnerstag, den 17. März:  
5 Uhr abends: Herr Stadtvikar Bauer.

**Johanneskirche.**  
8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Stegler.

**Karl Wilhelm-Schule.**

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

**Evang.-luth. Gottesdienst (Friedhofkapelle Waldhornstraße).**  
Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Christenlehre.  
Passionspredigt: Freitag abends 8 Uhr.

**Katholische Stadtkirche.**

Hauptkirche St. Stephan.  
6 Uhr Frühmesse.  
7 Uhr hl. Messe.  
1/8 Uhr hl. Messe.  
1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Berberich.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Familie.  
1/3 Uhr Christenlehre für die Knaben.  
3 Uhr Firmungsunterricht für Erwachsene.  
5 Uhr Fastenpredigt, hierauf Stationsnachacht mit Segen.  
Erbaugungsstunde für katholische Taubstumme: nachmittags 2 Uhr in der Karl-Wilhelm-Schule.

**Bernharduskirche.**

1/7 Uhr Frühmesse.  
1/8 Uhr hl. Messe.  
1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.  
1/3 Uhr Firmungsunterricht.  
5 Uhr Fastenpredigt.

**Maria Theresienkirche.**

1/7 Uhr Frühmesse.  
1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
11 Uhr hl. Messe.  
1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben.  
5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht.  
Kollekte für arme Eristkommunikanten.

**St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).**

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.  
1/7 Uhr Frühmesse.  
1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.  
5 Uhr Fastenpredigt und Andacht mit Segen.  
Kollekte für arme Eristkommunikanten.

**St. Vincentiuskapelle.**

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.  
7 Uhr Frühmesse.  
8 Uhr Amt und Predigt.

**Ludwig Wilhelm-Krankenheim.**

11 Uhr hl. Messe.  
St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).  
8 Uhr Amt

**Katholische Kapelle des Radettenhauses.**

7 Uhr: Herr Militäropfarrer Berberich.  
St. Peter- und Paulskirche im Stadtteil Mühlburg.  
6 Uhr Beichtgelegenheit.  
1/7 und 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.  
1/3 Uhr Frühmesse.  
1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt, hierauf Christenlehre.  
6 Uhr abends Fastenpredigt mit Segen.

**(Alt-)Katholische Stadtkirche.**

Auferstehungskirche.  
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Dietrich aus Pforzheim.

**English Church.**

Services are held every Sunday at 9<sup>30</sup> in the Chapel of the L. W. Krankenhaus, Kaiser-Allee 10.

**Standesbuchauszüge.**

**Geburten.**  
29. Februar.  
Eugen Georg, B.: Georg Saag, Gerichtsvollzieher.  
Marie Betty Wilhelmine, B.: Richard Fahr, Kaufmann.  
1. März.  
Samuel Max, B.: Hirsch, Preß-, Handelsmann.  
Emilie Katharina, B.: Anton Heiler, Kutscher.  
2. März.  
Willi, B.: Karl Bauer, Schmied.  
Josef Karl, B.: Bartholome Pfeiffer, Glaser.  
3. März.  
Emil Wilhelm Heinrich, B.: Georg Ludwig, Glendrehler.  
Anna Elisabetha, B.: Michael Fuchs, Tagelöhner.  
Ebi Erwin, B.: Wilhelm Bentzer, Maschinenformer.  
4. März.  
Walther Friedrich, B.: Friedrich Lauer, Postbote.  
Gregor Josef, B.: Johann Kleiber, Bahnarbeiter.  
Julius Stefan, B.: Julius Frisch, Bäckermeister.  
Margaretha Luise Erica, B.: Robert v. Schwedler, Oberleutnant.

Karl Philipp, B.: Georg Adam Kraus, Bäckermeister.  
Martha Luise, B.: Fritz Lubach, Techniker.  
5. März.  
Eduard, B.: Eduard Tenkle, Bigarettenmacher.  
Frieda Luise, B.: Hermann Fahr, Schreiner.  
6. März.  
Arthur Gustav, B.: Ludwig Lauterwasser, Gepädträger.  
Franz, B.: Wilhelm Sänger, Bahnarbeiter.  
Maria Elisabeth, B.: Josef Hellbauer, Rangierer.  
Willi, B.: Karl Scheibele, Metzgermeister.  
7. März.  
Elsa Luise, B.: Albert Korzhals, Vizefeldwebel.  
Wilhelm, B.: Bernhard Schiele, Schreiner.  
8. März.  
Antonie Amalie, B.: Karl Febl, Dekorationsmaler.  
Karl, B.: Karl Etching, Metzger und Wirt.  
Friedrich Karl, B.: Friedrich Daub, Schuhmacher.  
Karl Ernst, B.: Johann Lorenz, Radierer.  
Emma Karolina, B.: Johann Grombacher, Maschinenarbeiter.  
Elsa Rosa, B.: Wilhelm Morlok, Schlosser.  
9. März.  
Albert, B.: Anton Wien, Tagelöhner.  
Irma, B.: Andreas Melzer, Stadtdiener.  
Friedrich Wilhelm, B.: Wendelin Graf, Postbote.  
Ida Tina, B.: Karl Fruhner, Fabrikarbeiter.  
Maria Karolina, B.: Karl Münch, Schmied.  
10. März.  
Paula, B.: Anton Durringer, städtischer Arbeiter.  
Magdalena, B.: Friedrich Horner, Steuerkommisär.  
Gertrud, B.: Hermann Wiedmer, Mechaniker.  
Franz Josef, B.: Franz Fäger, Installateur.

**Eheaufgebote.**

5. März.  
Karl Wirt von Ettlingen, Schuhmacher hier, mit Anna Weber von Altheim.  
Emil Becht von Pforzheim, Etuismacher allda, mit Elise Knapp von hier.  
Max Falkenberg von Berlin, Hoboist hier, mit Katharina Geng von hier.  
Karl Brunenisen, Wirt hier, mit Albertina Kimmle von Hornberg.  
Jakob Ring von Würzburg, Schriftsetzer hier, mit Emma Kraft von Grünwinkel.

**8. März.**

Adolf Bihl von Cannstatt, Justizaktuar in Bretten, mit Emilie Hannich von hier.  
Karl Rohmag von Untermuschelbach, Schreiner hier, mit Luise Konstantin von Untermuschelbach.  
Augustin Braun von Bülththal, Bahnarbeiter hier, mit Wendibita Hall von Bülththal.  
Alfred Dehler, Mechaniker hier, mit Elise Göb von hier.  
Geinrich Geiger von Eppingen, Schreiner hier, mit Anna Tron von Spielberg.  
Karl Guher von Mühlberg, Schlosser hier, mit Anna Meyer von hier.  
Friedrich Mutschler, Kaufmann hier, mit Ida Steinle von hier.  
Franz Galm von Dumbach, Bureauidiener hier, mit Theresie Adelman von Oberfischbach.  
Raul Surrey von Altdorf, Sergeant hier, mit Elisabeth Wolf von Wiesloch.

**10. März.**

Karl Scigalszky von Budapest, Schlosser hier, mit Henriette Krauel von Hamburg.  
Wilhelm Janger von Bierstadt, Tapezier hier, mit Emma Meier von Harbheim.  
Johann Ellinger von Oberfischbach, Kutscher hier, mit Rosine Wolf von Oberfischbach.  
Geinrich Eigenmann von Mellingen, Kutscher hier, mit Luise Reichenbacher von Söllingen.  
August Hildenbrand von Bülththal, Kaufmann hier, mit Amalia Heß von Bietigheim.  
Emil Matt von Oberachern, Kaufmann hier, mit Wilhelmine Ott von Tauberbischofsheim.  
Michael Martin von Schweighausen, Maurer hier, mit Wilhelmine Decker von Sulzbach.  
Jakob Reinhold von Riga, Kaufmann hier, mit Emma Haas von Altsöhl.

**Eheschließungen.**

10. März.  
Eduard Ehinger von Singen, Schlosser hier, mit Anna Lug von Muggensturm.  
August Knapp von Horheim, Ingenieur hier, mit Walburga Hofer von Engelsh.  
Josef Dörflinger von Eschbach, Metzger hier, mit Pauline Pfunder von Muggen.

**12. März.**

August Lott von Weibstadt, Postassistent hier, mit Luise Adiniger von Nagau.  
Adolf Hierich von Wantenloch, Bäcker hier, mit Julchen Kreuzinger von Weingarten.  
Gottlieb Reng von Somaringen, Schmied hier, mit Marie Kelling von hier.  
Karl Kaiser von Rheinbischofsheim, Oberschaffner hier, mit Luise Held von Ludwigshafen.  
Ernst Langenbach von Gernsbach, Dachdecker hier, mit Katharina Wirtz von Gernsbach.  
Rudolf v. Klär von Kassel, Oberleutnant hier, mit Helene Warming von Chemnitz.  
Wendelin Stein von Neupfoss, Radierer hier, mit Elise Schettler von Unterschöfflins.

**Todesfälle.**

4. März.  
Christof Meier, Ehemann, Oberschaffner a. D., 79 J.  
5. März.  
Frieda, 3 J., B.: Jakob Dietrich, Tagelöhner.  
Otto Koch, Ehemann, Koch, 45 J.  
6. März.  
Eduard Einide, Ehemann, Telegraphensekretär, 60 J.  
Margaretha, Ehefrau von Friedrich Weigel, Schuldiener, 63 J.  
Leopold Kling, Ehemann, Kutscher, 55 J.  
Rudolf Burg, lediger Kaufmann, 27 J.  
7. März.  
Karoline, Witwe von August Rüb, Fabrikant, 56 J.  
Luise, Ehefrau von Karl Kühn, Privatier, 60 J.  
Marie, 1 M. 24 T., B.: Heinrich Allers, Zahntechniker.  
9. März.  
Anton Lipp, Ehemann, Grobß. Hofassistent, 66 J.  
Franz Grimm, Ehemann, Grobß. Oberlandesgerichtsrat, 56 J.  
Sofie, 9 M. 22 T., B.: Josef Klein, Gärtner.  
Franz Haffel, Ehemann, Hausmeister a. D., 69 J.  
10. März.  
Anna, Ehefrau von Ludwig Dofenbach, Lokomotivführer, 45 J.  
Martha, 1 J. 9 M. 4 T., B.: Leopold Fall, Handelsmann.  
Magdalena, Witwe von Jakob Witz, Bierbrauer, 41 J.  
Emil W., Ehemann, Fabrikant, 69 J.  
Georg Licht, ledig, Schlosser, 27 J.

**Großherzogliches Hoftheater.**

**Im Hoftheater in Karlsruhe:**  
Sonntag, 18. März. Abt. A. 45. Ab.-Vorst. (Große Preise.) „Samson und Dalila“, Oper in 3 Akten von Ferdinand Lemaire, deutsch von Richard Köhl, Musik von C. Saint-Saëns. Anfang halb 7 Uhr, Ende 9 Uhr.  
Dienstag, 15. März. Abt. C. 45. Ab.-Vorst. (Mittelpreise.) „Das goldene Kreuz“, Oper in 2 Akten, nach dem Französischen von S. E. Rosenthal, Musik von Ignaz Brüll, Bombardon: Hans Erwin vom Stadttheater in Riga als Gast. Anfang 9 Uhr, Ende nach 9 Uhr.  
Donnerstag, 17. März. Abt. A. 44. Ab.-Vorst. (Mittelpreise.) „Der Wintermann“, komische Oper in 3 Akten, Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr. van Witt: Hans Erwin vom Stadttheater in Riga als Gast.  
Freitag, 18. März. Abt. B. 44. Ab.-Vorst. (Große Preise.) „Samson und Dalila“, Oper in 3 Akten von Ferdinand Lemaire, deutsch von Richard Köhl, Musik von C. Saint-Saëns. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.  
Samstag, 19. März. Abt. C. 44. Ab.-Vorst. (Mittelpreise.) „Tessa“, Tragödie in 5 Akten von Wilhelm Weigand (Uraufführung). Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.  
Sonntag, 20. März. Abt. B. 45. Ab.-Vorst. (Große Preise.) „Carmen“, große Oper in 4 Akten von G. Meilhac und L. Halévy, Musik von Georges Bizet. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.  
**Im Theater in Baden.**  
Mittwoch, 16. März. 23. Ab.-Vorst. Zum erstmalig „Bann wir altem“, dramatische Klaunderet von Oskar Blumenthal. — „Der Geizige“, Lustspiel in 5 Akten von Molière. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.



68, in St. Blasien 34, in Todtnauberg 95, in Kniebis 68, in Perrenwies 35 und in Kaltenbrunn 48 Zentimeter.

Die fließenden Gewässer zeigten sehr lebhaftes Wasserstands-  
bewegung und den größten Teil des Monats hindurch beträcht-  
lich zu hohe Stände; bemerkenswertes Hochwasser ist jedoch  
nirgends eingetreten.

Der am Monatsanfang überall zu niedrige Wasserstand hielt  
im Bodensee noch bis in die zweite Woche an, während der  
Rhein und die Zuflüsse bald sich rasch hoben, um sodann über  
zwei Wochen hindurch das Durchschnittsmaß früherer Februar-  
hochstände teils anhaltend, teils in wiederholten Schwankungen

zu überschreiten. Der Rhein erreichte dabei etwa die Höhe des  
gewöhnlichen Sommerhochstandes, von den Zuflüssen hatte nur  
der Main eigentliches Hochwasser. In der letzten Woche trat  
allgemeiner Rückgang der fließenden Gewässer ein, doch standen  
am Monatsende der Rhein und der Main immer noch zu hoch.

Der Bodensee war in der zweiten Woche bis zum gewöhnlichen  
Februar-Hochstand angestiegen, um sodann auf dieser Höhe zu  
beharren. Die gemittelten Monatswerte überschritten die Fe-  
bruarmittel des Vergleichsjahrzehntes 1891—1900 für den Bo-  
densee nur wenig, bei Konstanz um 0,02 m, für den Rhein dagegen  
beträchtlich: bei Waldshut um 0,61 m, bei Basel um 0,41 m,

bei Breisach um 0,66 m, bei Rehl um 0,79 m, bei Ragau um  
0,99 m und bei Mannheim um 0,95 m.  
Es hat sich in nennenswerter Höhe nirgends gebildet; den  
Untersee war von der zweiten Woche an wieder eisfrei.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie  
im Großherzogtum Baden.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.

**Gerichtliche Bekanntmachung.**  
**Öffentliche Zustellung.**

§. 615.2. Nr. 3200. **Konstanz.**  
Der Gutsbesitzer **Arnold de Wulle** zu  
Niedelshausen, vertreten durch Rechts-  
anwalt **Dr. Hauser** in Konstanz, klagt  
in dem Prozesse gegen den Kaufmann  
**Friedrich Kenschner** in Stuttgart,  
nämlich gegen den **Aljos Adernann**  
von Zürich, z. Zt. an unbekanntem Or-  
ten abwesend, aus Hypothek, mit dem  
Antrage, den Beklagten zu verurteilen,  
die Zwangsvollstreckung in die Grund-  
stücke Lgb. Nr. 1153 und 1177 auf  
Gemarkung Wöhringen zum Zwecke  
der Befriedigung des Klägers für  
seine Forderung von 20 000 M. nebst  
4 Proz. Zinsen vom 1. Juni 1901 ab  
zu gestatten und die Kosten des Rechts-  
streits zu tragen, auch das Urteil ge-  
gen Sicherheitsleistung für vorläufig  
vollstreckbar zu erklären, und ladet den  
Beklagten zur mündlichen Verhandlung  
des Rechtsstreits vor die erste  
Zivilkammer des Großh. Landgerichts  
zu Konstanz auf

**Mittwoch, den 11. Mai 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen An-  
walt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zu-  
stellung wird dieser Auszug der  
Klage bekannt gemacht.  
Konstanz, den 7. März 1904.  
Ref. **Widerl,**  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**

§. 597.2. Nr. 4426. **Karlsruhe.**  
Die Instrumentenfabrik **C. n. C.**  
**Streichguth** zu Straßburg i. E. —  
Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt  
**C. Heinsheimer** in Karlsruhe —  
klagt gegen den prakt. Arzt **Dr. Karl**  
**Thronheim**, an unbekanntem Orte  
abwesend, früher zu Karlsruhe, auf  
Grund der Behauptung, daß Beklag-  
ter ihr aus Warenkauf vom Jahre  
1902 den auf Ende des Jahres 1902  
fälligen Betrag von 308 M. 30 Pf.  
schulde, mit dem Antrage, den Be-  
klagten zu verurteilen, an die Klä-  
gerin die Summe von 308 M. 30 Pf.  
nebst 4 Proz. Zins hieraus seit 1. Ja-  
nuar 1903 zu bezahlen und die Kosten  
des Rechtsstreits zu tragen, sowie das  
Urteil für vorläufig vollstreckbar zu  
erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten  
zur mündlichen Verhandlung des  
Rechtsstreits vor die erste Zivilkam-  
mer des Großh. Landgerichts zu  
Karlsruhe auf

**Dienstag, den 3. Mai 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen An-  
walt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zu-  
stellung wird dieser Auszug der Klage  
bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 5. März 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**

§. 614.2. Nr. 8629. **Bruchsal.**  
**Sermann Maier** zu Forzheim —  
Prozessbevollmächtigter: Rechtsagent  
**Georg Franz** daselbst — klagt im  
Wechselprozesse gegen den **Mechaniker**  
**Georg Junz**, früher zu Bruchsal,  
z. Zt. an unbekanntem Orte abwe-  
send, auf Grund des akzeptierten,  
aber am 28. Februar 1904 (Verfall-  
tage) nicht eingelösten Wechsels vom  
16. Oktober 1903, mit dem Antrage:  
gegen den Beklagten ein kostenfälliges  
Urteil zu erlassen, lautend auf Zah-  
lung des Betrags von 225 M. nebst  
6 Proz. Zinsen hieraus vom 28. Fe-  
bruar 1904, und 30 Pf. Retourkosten.

Der Kläger ladet den Beklagten  
zur mündlichen Verhandlung des  
Rechtsstreits vor das Großh. Amts-  
gericht zu Bruchsal auf

**Samstag, den 16. April 1904,**  
**vormittags 9 Uhr.**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-  
stellung wird dieser Auszug der  
Klage bekannt gemacht.  
Bruchsal, den 8. März 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**

§. 522.2.1. **Forzheim.** In Sachen  
1. des minderjährigen **Ernst Wieland**  
in Zell, vertreten durch seinen Vor-  
mund, **Christian Wieland** daselbst,  
2. der ledigen **Karoline Friederike**  
Wieland in Zell, alle vertreten durch  
Rechtsanwalt **Dr. Brent** hier, gegen  
wohnhaft in Dill-Weihenfelden, jetzt an  
unbekanntem Orte, wegen Unterhalts,  
ist Termin zur Fortsetzung der münd-  
lichen Verhandlung bestimmt auf

**Mittwoch, den 4. Mai 1904,**  
**vormittags 10 Uhr.**  
Vor Großh. Amtsgericht dahier, Zim-  
mer Nr. 13.  
In diesem Termin ladet der Klä-  
ger

Vertreter den Beklagten. Zum Zwecke  
der öffentlichen Zustellung wird diese  
Ladung bekannt gemacht.  
Forzheim, den 2. März 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**

§. 503.2.1. Nr. 935. **Mannheim.**  
Der **Ludwig Emil Häfner** von Ein-  
dolsheim, minderjähriger Sohn der  
ledigen **Frieda Häfner** von da, ver-  
treten durch den Vormund, **Landwirt**  
**Gottfried Häfner** in Eindolsheim,  
klagt gegen den ledigen **Wagner Gott-  
fried Vogt** von Eindolsheim, zuletzt in  
Mannheim wohnhaft, jetzt an un-  
bekanntem Orte abwesend, mit der Be-  
hauptung, daß dieser als Vater des  
Klägers im Sinne des § 1708 B.G.B.  
gelte, mit dem Antrage auf vorläufig  
vollstreckbare Beurteilung des Be-  
klagten zur Zahlung einer in viertel-  
jährlichen Raten vorauszahlbaren  
Unterhaltsrente von 30 M. pro Vier-  
teljahr an den Kläger zu Händen  
seines jeweiligen Vertreters von der  
Geburt, d. i. vom 13. Januar 1904,  
bis zum vollendeten 16. Lebensjahre  
des Klägers.

Der Kläger ladet den Beklagten  
zur mündlichen Verhandlung des  
Rechtsstreits vor das Großh. Amts-  
gericht zu Mannheim, Abt. V, auf:

**Donnerstag, den 26. Mai 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
Zimmer Nr. 8.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-  
stellung wird dieser Auszug der Klage  
bekannt gemacht.  
Mannheim, den 3. März 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**

§. 466.1.2. Nr. 1779. **Waldshut.**  
Der **Chirurgmeister August Mutter** in  
Röggenschwil, Prozessbevollmächtigter:  
Rechtsanwalt **Siebert** in Waldshut,  
klagt gegen den **Pfarrer Adolf Stefan**  
**Randolt**, früher zu Röggenschwil, jetzt  
an unbekanntem Orte abwesend, auf  
Grund unter der Behauptung, daß der  
Beklagte aus den am 1. Februar 1902  
erhaltenen, zu 4 Prozent verzinslichen,  
nach erfolgter vierteljährlicher Kündi-  
gung rückzahlbaren, Darlehen von  
1000 Mark, von welchem der Betrag  
von 280 Mark für Stundengebühren  
den Sohn des Klägers in Abzug nä-  
men, an den Kläger die Restsumme  
von 800 Mark auf den 1. Februar  
d. J. schulde, mit dem Antrage, auf  
kostenfällige Beurteilung des Beklag-  
ten zur Zahlung von 800 Mark nebst  
4 Prozent Zins vom 1. Februar d.  
J. nach Ablauf von 3 Monaten vom  
Tage der Klagezustellung an unter  
Einschluß der dem Kläger durch das  
beim Großh. Amtsgerichte hier an-  
hängige Streitverfahren entstandenen  
Kosten.

Der Kläger ladet den Beklagten zur  
mündlichen Verhandlung des Rechts-  
streits vor die erste Zivilkammer des  
Großherzoglichen Landgerichts zu  
Waldshut auf

**Donnerstag den 28. April 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen An-  
walt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zu-  
stellung wird dieser Auszug der Klage  
bekannt gemacht.  
Waldshut, den 2. März 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.  
**Neumann.**

**Öffentliche Zustellung.**

§. 616.2. Nr. 3199. **Konstanz.**  
Die **Spar- und Waisenkasse** zu Na-  
dolszell, vertreten durch Rechtsanwalt  
**Dr. Hauser** in Konstanz, klagt gegen  
den **Aljos Adernann** von Zürich, zur-  
zeit an unbekanntem Orte abwesend,  
aus Hypothek, mit dem Antrage, den  
Beklagten zu verurteilen, die Zwangs-  
vollstreckung in die Grundstücke Lgb.  
Nr. 1153 und 1177 auf Gemarkung  
Wöhringen zum Zwecke der Befriedi-  
gung der Klägerin für ihre Forderung  
von 20 000 M. nebst 4/5 Proz. Zin-  
sen vom 1. Februar 1903 ab zu ge-  
statten und die Kosten des Rechtsstreits  
zu tragen, auch das Urteil gegen Si-  
cherheitsleistung für vorläufig voll-  
streckbar zu erklären, und ladet den  
Beklagten zur mündlichen Verhand-  
lung des Rechtsstreits vor die erste  
Zivilkammer des Großh. Landgerichts  
zu Konstanz auf

**Mittwoch, den 18. Mai 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen An-  
walt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zu-  
stellung wird dieser Auszug der  
Klage bekannt gemacht.  
Konstanz, den 7. März 1904.  
Ref. **Widerl,**  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**

§. 679.2.1. Nr. 4440. **Waldshut.**  
Der **Steinhauer Marzell Meyer** zu  
Tiefenstein klagt gegen den **Stein-  
hauermeister Giovanni Marelli** aus  
Benegoni, früher in Tiefenstein, jetzt  
an unbekanntem Orte abwesend, un-  
ter der Behauptung, daß dieser ihm  
aus Dienstvertrag aus der Zeit vom  
Oktober 1903 bis März 1904 129 M.  
10 Pf. schuldig geworden sei, mit dem  
Antrage, durch vorläufig vollstreck-  
bares Urteil den Beklagten zur Zah-  
lung von 129 M. 30 Pf. — **Einhu-  
berneinundzwanzig Mark 30 Pf.** —  
und der Kosten des Rechtsstreits zu  
verurteilen.

Der Kläger ladet den Beklagten zur  
mündlichen Verhandlung des Rechts-  
streits vor das Großh. Amtsgericht zu  
Waldshut auf

**Mittwoch, den 27. April 1904,**  
**vormittags 10 Uhr.**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-  
stellung wird dieser Auszug der Klage  
bekannt gemacht.  
Waldshut, den 10. März 1904.  
**Banzhaf,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**

§. 642.2.1. Nr. 3730. **Durlach.**  
Die **Maurer Martin Fuchs Ehefrau,**  
**Karoline geb. Enis**, in Wöschbach hat  
beantragt, den verschollenen, am 1.  
Januar 1841 in Wöschbach geborenen  
**Martin Fuchs,**  
Maurer, zuletzt wohnhaft in Wösch-  
bach, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird  
aufgefordert, sich spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 21. Dezember 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
vor dem unterzeichneten Gerichte, erster  
Stad, Zimmer Nr. 6, anberaumten  
Aufgebotstermin zu melden, widri-  
genfalls die Todeserklärung erfolgen  
wird.

An alle, welche Auskunft über Leben  
oder Tod des Verschollenen zu er-  
teilen vermögen, ergeht die Auffor-  
derung, spätestens im Aufgebotstermin  
dem Gerichte Anzeige zu machen.

Durlach, den 8. März 1904.  
Großh. Amtsgericht.  
Ref. **Rebel.**  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber:  
**Franz.**

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**

§. 464.2. Nr. 3847. **Ettlingen.**  
Das Gr. Amtsgericht Ettlingen hat  
unterm Heutigen folgendes  
Aufgebot

erlassen:  
Der **Fabrikarbeiter Felix Reichert**  
in Neuburgweiler hat beantragt, den  
verschollenen **Ludwig Walter**, Sohn  
des **Martin Walter** und der **Victoria**  
geb. **Walter** von Neuburgweiler, zuletzt  
wohnhaft in Neuburgweiler, für tot zu  
erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird  
aufgefordert, sich spätestens in dem auf

**Freitag den 30. September 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
vor dem Großh. Amtsgericht hier an-  
beraumten Aufgebotstermin zu mel-  
den, widrigenfalls die Todeserklärung  
erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben  
oder Tod des Verschollenen zu er-  
teilen vermögen, ergeht die Auffor-  
derung, spätestens im Aufgebotstermin  
dem Gerichte Anzeige zu machen.

Ettlingen, den 2. März 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
**Gut,**  
Amtsgerichtsschreiber.

**Öffentliche Zustellung.**

§. 465.3.2. Nr. 2056. **Mannheim.**  
**Katharina Breher**, Dienstmädchen in  
Ludwigsburg, hat das Aufgebot zweier  
Kandbriefe der Rhein. Hyp.-Bank  
Mannheim — Serie 83 St. D. Nr.  
9033 und 9034 über je 200 M. von  
1899 — beantragt. Der Inhaber der  
Urkunden wird aufgefordert, spätes-  
tens in dem auf:

**Freitag, den 14. Oktober 1904,**  
**vormittags halb 12 Uhr,**  
vor dem Gr. Amtsgerichte hier selbst,  
dritter Stad, Zimmer 15, anberaum-  
ten Aufgebotstermin seine Rechte an-  
zumelden und die Urkunden vorzule-  
gen, widrigenfalls die Kraftlosklärung  
der Urkunden erfolgen wird.

Mannheim, den 1. März 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I.  
**Mohr.**

**Aufgebot.**

§. 311.3. Nr. 1741. **Mannheim.**  
Hauptlehrer **Nied** hier hat das Auf-  
gebot:

a. der Kandbriefe der Rheinischen  
Hypothekenbank Mannheim  
Lit. C. S. 74, Nr. 07211 über 500  
Mark, dd. 1. Februar 1896,  
Lit. D. S. 75, Nr. 08720 über  
200 M., dd. 1. Juli 1896, und  
Lit. E. S. 74, Nr. 10 186 über  
100 M., dd. 1. Februar 1896;  
b. der Aktie der Rheinischen Kre-

ditbank Mannheim, Serie X, Nr.  
69 285, über 1000 M., dd. 24. Ja-  
nuar 1901, beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird  
aufgefordert, spätestens in dem auf:

**Freitag, den 30. September 1904,**  
**vormittags halb 12 Uhr,**  
vor dem Großh. Amtsgericht hier-  
selbst, dritter Stad, Zimmer Nr. 15,  
anberaumten Aufgebotstermin seine  
Rechte anzumelden und die Urkunden  
vorzulegen, widrigenfalls die Kraft-  
losklärung der Urkunden erfolgen  
wird.

Mannheim, den 22. Febr. 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I.  
**Mohr.**

**Aufgebot.**

§. 583.2.1. Nr. 2512. **Kenzingen.**  
Auf Antrag des **Landwirts Georg An-  
ton Vetter** in Weichheim, als Bevoll-  
mächtigter seiner Ehefrau, **Maria**  
**Mosa geb. Vetter** daselbst, wird der am  
3. Oktober 1887 zu Weichheim ge-  
borene **Franz Friedrich Vetter** aufge-  
fordert, sich spätestens in dem auf

**Dienstag, den 27. September 1904,**  
**nachmittags halb 3 Uhr,**  
bestimmten Termin zu melden, widri-  
genfalls seine Todeserklärung erfol-  
gen wird; zugleich werden alle, welche  
Auskunft über Leben oder Tod des  
Verschollenen zu erteilen vermögen,  
aufgefordert, spätestens in obigem  
Aufgebotstermin dies dem Gerichte an-  
zugeben.

Kenzingen, den 4. März 1904.  
Großh. Amtsgericht.  
Ref. **Deimling.**  
Dies veröffentlicht:  
Der Amtsgerichtsschreiber:  
**Boos.**

**Aufgebot.**

§. 521.2.1. Nr. 6409. **Baden.** Die  
Kaufmann **Karl Ketterer Ehefrau,**  
**Maria Magdalena geb. Frapp**, in Ba-  
den hat beantragt, die verschollene  
**Anna Maria Frapp**, geboren am 9.  
April 1850, zuletzt wohnhaft in Ba-  
den, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird  
aufgefordert, sich spätestens in dem auf:

**Montag, den 19. Dezember 1904,**  
**vormittags 10 Uhr,**  
vor dem Großh. Amtsgericht dahier,  
Zimmer Nr. 13, anberaumten Aufge-  
botstermin zu melden, widrigenfalls  
die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben  
oder Tod der Verschollenen zu er-  
teilen vermögen, ergeht die Auffor-  
derung, spätestens im Aufgebotstermin  
dem Gerichte Anzeige zu machen.

Baden, den 3. März 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
**Matt.**

**Konkursveröffentlichung.**

§. 663. Nr. 9398. **Freiburg.** Ueber  
das Vermögen des Kaufmanns **Leh-  
mann Wendle**, Inhaber der Firma  
L. Wendle in Freiburg, wurde heute  
vormittag 12 Uhr das Konkursver-  
fahren eröffnet.

Der Kaufmann **Karl Montigel** hier  
wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum  
15. April 1904 bei dem Gerichte an-  
zumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem  
diesseitigen Gerichte zur Beschlußfä-  
sung über die Beibehaltung des er-  
nannten oder die Wahl eines anderen  
Verwalters, sowie über die Bestellung  
eines Gläubigerausschusses und ein-  
tretendenfalls über die in § 182 der  
Konkursordnung bezeichneten Gegen-  
stände auf

**Dienstag, den 29. März 1904,**  
**vormittags 10 Uhr,**  
und zur Prüfung der angemeldeten  
Forderungen auf

**Freitag, den 29. April 1904,**  
**vormittags 9 Uhr.**  
Allen Personen, welche eine zur  
Konkursmasse gehörige Sache in Bes-  
itz haben oder zur Konkursmasse et-  
was schuldig sind, wird aufgegeben,  
nichts an den Gemeindefiskus zu ver-  
abfolgen oder zu leisten, auch die Ver-  
pflichtung auferlegt, von dem Besitze  
der Sache und von den Forderungen,  
für die sie aus der Sache abgefor-  
derte Befriedigung in Anspruch neh-  
men, dem Konkursverwalter bis zum  
26. März 1904 Anzeige zu machen.

Freiburg, den 10. März 1904.  
**Zimmermann,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Konkursverfahren.**

§. 661. **Waldshut.** Das Konkurs-  
verfahren über das Vermögen des  
Landwirts **Kaver Schmid** von Ober-  
alphen wurde nach erfolgter Abhaltung  
des Schlußtermins aufgehoben.

Waldshut, den 10. März 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
**Banzhaf.**

**Konkursverfahren.**

§. 662. Nr. 2356. **Staufen.** In  
dem Konkursverfahren über das Ver-  
mögen des Mineralwasserfabrikanten  
**Adolf Wild** in Staufen ist Termin zur  
Abnahme der Schlußrechnung des  
Verwalters, zur Erhebung von Ein-  
wendungen gegen das Schlußvergei-  
chnis und zur Beschlußfassung der  
Gläubiger über die nicht verwertbaren  
Vermögensstücke bestimmt auf

**Donnerstag, den 7. April 1904,**  
**vormittags 11 Uhr,**  
vor das Amtsgericht hier selbst.

Staufen, den 8. März 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
**Schneider.**

**Zwangsvollstreckung.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung  
sollen die in der Gemarkung Baden  
belegenen, im Grundbuche von Ba-  
den zur Zeit der Eintragung des Ver-  
steigerungsvermerkes auf den Namen  
des **August Albert**, Maurermeister,  
und **August Bertram**, Maurermeister,  
beide in Hannover — Miteigentum  
zu gleichen Teilen —, eingetragenen,  
nachstehend beschriebenen Grundstücke  
am **Dienstag, den 10. Mai 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
durch das unterzeichnete Notariat in  
dessen Diensträumen, Langestraße Nr.  
51 II, in Baden versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am  
7. November 1903 in das Grund-  
buch eingetragen worden.

Die Einricht der Mitteilungen des  
Grundbuchamts, sowie der übrigen  
die Grundstücke betreffenden Nachver-  
sicherungen, insbesondere der Schätzungs-  
urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte,  
soweit sie zur Zeit der Eintragung des  
Versteigerungsvermerkes aus dem  
Grundbuche nicht ersichtlich waren,  
spätestens im Versteigerungstermin  
vor der Aufforderung zur Abgabe von  
Geboten anzumelden und, wenn der  
Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu  
machen, widrigenfalls sie bei der Ver-  
steigerung des geringsten Gebots nicht  
berücksichtigt und bei der Verteilung  
des Versteigerungserlöses dem An-  
spruche des Gläubigers und den übr-  
igen Rechten nachgesetzt werden.

Diesem, welche ein der Verstei-  
gerung entgegenstehendes Recht haben,  
werden aufgefordert, vor der Ertei-  
lung des Zuschlags die Aufhebung  
oder einwilligliche Einstellung des Ver-  
fahrens herbeizuführen, widrigenfalls  
für das Recht der Versteigerungserlöses  
an die Stelle des versteigerten Gegen-  
standes tritt.

**Beschreibung der zu versteigernden  
Grundstücke:**

a. Grundbuch von Baden Band 50  
Heft 495 Bestandsverzeichnis I.  
1. Lgb. Nr. 1080a; 1 ar 15 qm  
Hofreite, 5 ar 34 qm Hausgarten,  
in der Galgenmatte, Rheinstraße.  
Auf der Hofreite steht:  
a. Haus Nr. 2 b.  
b. Stall und Remise mit Wohnung,  
2 Stad.

c. Magazin, angebaut an b,  
eßs. Lgb. Nr. 1080, aßs. Lgb. Nr.  
1080 b. Schätzung 16 000 M.

b. Grundbuch Band 50 Heft 496  
Bestandsverzeichnis I:  
2. Lgb. Nr. 1080: 1 ar 75 qm  
Hofreite, 5 ar 52 qm Hausgarten da-  
selbst. Auf der Hofreite steht Haus  
Nr. 2a — Villa Hofenan —, frei-  
stehendes Wohnhaus, 2 Stad., mit  
Waldkeller und Dachwohnung, eßs.  
Grundstück Lgb. Nr. 1080a, aßs.  
Große Dollenstraße.  
Schätzung 30 000 M.

c. Grundbuch Band 62 Heft 615  
Bestandsverzeichnis I.  
3. Lgb. Nr. 1080c: 5 ar 79 qm  
Bauplatz daselbst Nr. 2, eßs. Grund-  
stück Lgb. Nr. 1080b, aßs. Hardtsberg-  
straße Nr. 1089.  
Schätzung 12 000 M.

d. Grundbuch Band 63 Heft 630  
Bestandsverzeichnis I:  
4. Lgb. Nr. 1080b: 4 ar 84 qm  
Hofreite daselbst. Auf der Hofreite  
steht Haus Nr. 2a, freistehendes  
Wohnhaus, 4 Stad., mit Schienkel-  
ler und Dachwohnung, eßs. Lgb. Nr.  
1080c, aßs. Lgb. Nr. 1080a.  
Schätzung 75 000 M.

Baden, den 4. März 1904.  
Großh. Notariat I  
als Vollstreckungsgericht:  
**Ketterer.**

**Mannheim.**

§. 567.  
Zum **Vereins-Register** Band I  
C. 3. 28, „**Verein der Grundbesitzer  
Mannheim**“ in Mannheim, wurde  
heute eingetragen:

Durch den Beschluß der Mitglieder-  
versammlung vom 19. Januar 1904  
wurden die §§ 2, 12, 15 und 20 der  
Satzung geändert.

Mannheim, den 1. März 1904.  
Großh. Amtsgericht I.